

Hinweise zur Antragstellung für Nachwuchsforschungsgruppen im Rahmen der MIWF Förderlinie "Digitale Gesellschaft"

I. Allgemeine Hinweise zur Antragstellung

1. Die Empfehlung zur Förderentscheidung wird von einem Gremium bestehend aus wissenschaftlichen Gutachterinnen und Gutachtern gefällt und basiert sowohl auf der Qualität der eingereichten Antragsunterlagen als auch auf der in der Gutachtersitzung gehaltenen Vorhabens-Präsentation.
2. Fassen Sie sich kurz! Anträge sollte nicht mehr als 20 Seiten (Arial, Größe 11, Zeilenabstand 1.15) umfassen. Sie sollte außerdem selbsterklärend sein, d. h. ohne Hinzunahme weiterer Literatur verständlich sein.
3. Das Ministerium für Innovation, Wissenschaft und Forschung (MIWF) begrüßt es, wenn Sie
 - alle relevanten Fragen – und nur diese – in angemessener Vollständigkeit hinsichtlich allgemeiner Verfahren und Methoden sowie Ihrer und anderer vorläufiger Arbeiten beantworten.
 - die vorgegebene Strukturierung der Fragen einhalten

Die Anträge müssen dem Projektträger Jülich bis zum 30.06.2017 per E-Mail (p.klages@fz-juelich.de) UND – in dreifacher Ausfertigung – per Post zugegangen sein. Die Postanschrift lautet

Projektträger Jülich
Geschäftsbereich Technologische und regionale Innovationen
Forschungs- und Technologieförderung NRW (TRI 1)
Forschungszentrum Jülich GmbH
52425 Jülich

II. Die Anträge sollen folgende Punkte aufgreifen:

1. Allgemeine Angaben

Der Antrag ist auf Deutsch abzufassen. Antragstellerin ist die Universität, welche die Infrastruktur für die Nachwuchsforschungsgruppe bereitstellt. Die/der Nachwuchsgruppenleiter/in ist die Kontaktperson gegenüber dem MIWF bei allen Fragen hinsichtlich der Projektabwicklung.

Folgende Informationen zur vorgesehenen Nachwuchsgruppenleitung sind erforderlich:

- Vorname, Nachname, akademischer Grad
- Beschäftigungsstatus
- Geburtsdatum, Nationalität
- Institut, Abteilung
- Anschrift
- Telefon/Fax (dienstl.)

- E-Mail-Adresse
- Private Anschrift und Telefon

1.1 Begründung der Passung zum Schwerpunkt „Sicherung und Stärkung der Demokratie in der digitalen Gesellschaft“

1.2 Zusammenfassung

Fassen Sie bitte die wesentlichen Ziele Ihres Projektes zusammen (max. 15 Zeilen/1600 Zeichen).

2. Stand der Forschung und Vorarbeiten

2.1 Stand der Forschung

Bitte beschreiben Sie kurz den Stand der Forschung in Ihrem Forschungsgebiet in Bezug auf Ihr Projekt als Startpunkt Ihrer Arbeiten. Gehen Sie dabei auf die wichtigsten Arbeiten anderer Wissenschaftler/innen ein. Aus der Beschreibung sollten der Beitrag Ihres Projektes und der Standpunkt, den Ihr Projekt im Forschungsfeld einnimmt, hervorgehen.

2.2 Bereits geleistete Vorarbeiten

Bitte geben Sie eine präzise und vollständige Zusammenfassung Ihrer bisherigen Arbeiten (mit genauen Referenzen zu Ihren und anderen Werken sowie Ihrem Mitwirken).

3. Ziele und Arbeitsprogramm

3.1 Ziele

Eine kurze Beschreibung Ihres wissenschaftlichen Programms und Ihrer wissenschaftlichen Ziele.

3.2 Arbeitsprogramm

Legen Sie eine detaillierte und umfassende Auflistung der geplanten Arbeitsschritte im Durchführungszeitraum vor. Der Umfang sollte ca. die Hälfte des Antrags umfassen. Die Qualität Ihres Arbeitsplanes wird neben der Vorhaben-Präsentation in der Gutachtersitzung ein Teil der Entscheidungsgrundlage für die Förderempfehlung sein. Schildern Sie auch die im Vorhaben angewandten Methoden. Gehen sie dabei auf folgende Fragestellungen ein:

Welche angewandten Methoden bestehen bereits und welche werden von Ihnen entwickelt?

Welche Expertise bietet die antragstellende Universität für das Vorhaben?

4. Beantragte Mittel

Listen Sie die beantragten Mittel für jedes Jahr einzeln auf. Detaillieren Sie die Ausgaben hinsichtlich Reisekosten, Investitionen, Sachausgaben, Personalausgaben. Legen Sie abschließend eine Gesamtkalkulation bezogen auf den gesamten Zeitraum vor.

5. Voraussetzungen für die Durchführung des Vorhabens:

5.1 Welche Mittel stehen (abgesehen von dieser Förderung) für das Vorhaben zur Verfügung?

5.2 Geplante Kooperationen im beantragten Projekt

Bitte nennen Sie die Wissenschaftler/innen, mit denen Sie eine Kooperation anstreben.

Machen Sie Angaben zu folgenden Punkten:

5.4 Was leistet die Universität an Eigenmitteln (z.B. Personal, Infrastruktur, Verbrauchsmaterialien etc.)?

6. Erklärungen

6.1 Falls Sie als Nachwuchsforscher/in oder die Universität für dieses Projekt bereits Mittel beantragt haben, führen Sie dies bitte hier auf. Falls dies nicht zutrifft, fügen Sie diese Erklärung hinzu:

„Für dieses Projekt wurden keine anderen Fördermittel beantragt. Falls eine Förderung beantragt wird, wird das MIWF des Landes NRW hierüber unverzüglich in Kenntnis gesetzt.“

6.2 Offizielle Erklärungen der Universität zur Bereitstellung der Infrastruktur.

7. Unterschrift(en)

Der Antrag muss von der Universität und der/dem Nachwuchsgruppenleiter/in unterschrieben werden.

8. Verzeichnis der Anlagen

- ausführliche Vorhabenbeschreibung mit folgenden Inhalten
 - Forschungsprogramm für fünf Jahre (einschl. Forschungsstand im Forschungsgebiet, bisheriger Arbeiten, wissenschaftlicher Ziele und Methoden (ggf. plus sechstes Jahr im Falle von Juniorprofessur))
 - Arbeitsplan für fünf Jahre (ggf. plus sechstes Jahr im Falle von Juniorprofessur)
 - Definition von Meilensteinen für eine Zwischenevaluation nach ca. 2,5 bis 3 Jahren
- Übersicht Ausgabenplanung für fünf Jahre (jährlich und gesamt) unter Verwendung der Excel-AZA-Tabelle
- Bescheinigung der Universität zur Bereitstellung des Arbeitsplatzes, notwendiger Infrastruktur und weiterer Beiträge (z. B. Personal, Verbrauchsmaterialien, ...)
- im Falle einer Juniorprofessur: Bescheinigung der Universität für die Übernahme der Finanzierung des sechsten Jahres (optional)
- Erklärung der Universität zu Tenure Track (optional), wenn zutreffend
- Lebenslauf
- Publikationsliste
- Promotionsurkunde
- Zwei Referenzschreiben

9. Verpflichtungen

Mit der Einreichung des Antrags erklärt die/der Nachwuchsgruppenleiter/in, dass sie/er sich an die Grundsätze des wissenschaftlichen Arbeitens halten wird.

Diese Grundsätze umfassen unter anderem:

- Wahrung eines professionellen Standards
- Dokumentation der erreichten Ergebnisse
- Kritische Hinterfragung von im Rahmen des Vorhabens gewonnenen Erkenntnisse
- Beiträge von Partnern, Mitstreitern und Vorgängern als deren Leistung anzuerkennen.